

Erneuerung Fußgängerüberweg Stephan-Jantzen-Ring in Rostock



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

1. Allgemeines

Das Tiefbauamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock plant die Erneuerung eines Fußgängerüberweges im Stadtteil Schmarl, Höhe Sporthalle.

Der FGÜ befindet sich innerhalb einer Tempo-30-Zone. Die zu querende Fahrbahn des Stephan-Jantzen-Ringes ist als Einbahnstraße in Ost-West-Richtung ausgewiesen; in Gegenrichtung ist die Einbahnstraße für den Radverkehr freigegeben.

Die Querung stellt eine unmittelbare Verbindung zum nahen Schulstandort und der dazugehörigen Sporthalle dar und ist als Anschluss an die wichtige Wegeverbindung hin zum nördlich gelegenen S-Bahn-Haltepunkt Lütten-Klein anzusehen.

Die Verkehrsfläche nördlich des FGÜ ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen und dient der Erschließung für die Sporthalle mit dem dazugehörigen Parkplatz als auch der Zuwegung für die Schulstandorte.

Ziel des geplanten Bauvorhabens ist die Einordnung eines 4,00 m breiten, barrierefrei ausgestalteten FGÜ an der bestehenden Position unter Berücksichtigung der weiterhin notwendigen Befahrbarkeit des nördlich angrenzenden verkehrsberuhigten Bereiches. Die zu querende Fahrbahnbreite soll mittels vorgezogener Seitenräume von ca. 8,40 m auf 4,50 m reduziert werden.

Weiterhin ist die Errichtung einer ortsfesten Beleuchtung nach DIN 5044 und DIN 67523 vorgesehen.

2. Beschreibung der Baumaßnahme

Das Bauvorhaben umfasst:

- Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Verkehrsumleitungen
- Baustelleneinrichtung
- Änderung der Bordführung
- Herstellung der Fahrbahn, Asphaltbauweise
- Herstellung von Gehwegen, Pflasterbauweise
- Aufstellung von Straßenbeleuchtung einschl. Kabelarbeiten
- Anpassung der Verkehrsbeschilderung

3. Bauabschnitte, Verkehrsführung

Die Baumaßnahme ist in drei Bauphasen unterteilt.

Verkehrssicherung unter **Vollsperrung für Bauphase 1:**

Die Verkehrssicherung unter Vollsperrung gilt für die komplette Herstellung der Fahrbahn mit den dazugehörigen Abbrucharbeiten, einschließlich Setzen der Bordanlagen. Dieses beinhaltet auch die Fertigstellung der kompletten Asphaltarbeiten.

Für die Aufrechterhaltung des fußläufigen Verkehrs aus der Nord-Südrichtung und umgekehrt wird ein Notweg über das Baufeld eingerichtet sowie ein weiterer temporärer Notweg gemäß Verkehrssicherungsplan unter halbseitiger Sperrung.

Die Längsabsperren des Gehweges zur Fahrbahn an der Nord- sowie Südseite bleiben bestehen und werden für die Verkehrssicherung der Nebenanlagen genutzt.

Verkehrssicherung unter **halbseitiger Sperrung für Bauphase 2:**

Die Verkehrssicherung unter halbseitiger Sperrung gilt für die Herstellung der Nebenanlagen an der Südseite nach kompletter Fertigstellung der Fahrbahn.

Die während der Bauphase 1 (Vollsperrung) aufgebaute Längsabspernung zum Gehweg (Südseite) bleibt bestehen und wird um die Querabspernung sowie um die Längsabspernung zur Fahrbahn ergänzt.

Verkehrssicherung unter **halbseitiger Sperrung für Bauphase 3:**

Die Verkehrssicherung unter halbseitiger Sperrung während der Bauphase 3 gilt für die Herstellung der Nebenanlagen an der Nordseite nach kompletter Fertigstellung der Fahrbahn.

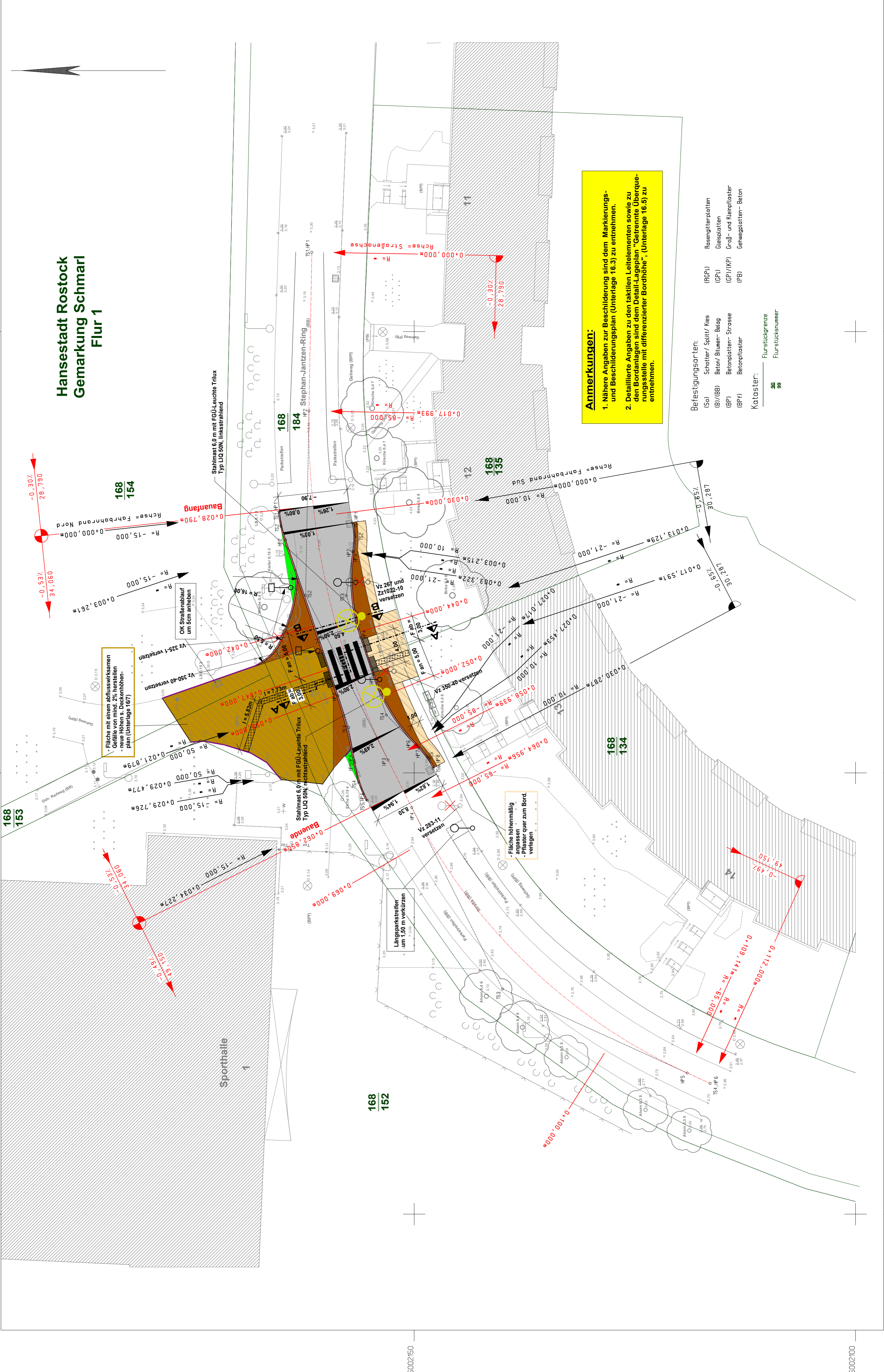
Die während der Bauphase 1 (Vollsperrung) aufgestellte Längsabspernung zum verkehrsberuhigten Bereich (Nordseite) bleibt bestehen. Die aus der Bauphase 2 aufgestellte Längs- und Querabspernung zur Fahrbahn der Südseite wird zur Nordseite umgesetzt.

4. Zeitliche Einordnung

Die Bauzeit ist von der Koordination aller am Bau Beteiligten und der gewählten Technologie des Bauunternehmens abhängig. Es wird von einer Gesamtbauzeit von etwa 6 Wochen ausgegangen. Der Bau ist für die Sommerferien 2024 vorgesehen.

5. Ausblick

Durch die bauliche Anpassung des FGÜ, einhergehend mit der Erhöhung der Sichtbarkeit und Herstellung der Barrierefreiheit, kann zukünftig eine sichere, geordnete und barrierefreie Fußgängerführung für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden – mit besonderem Augenmerk auf eine sichere Schulwegführung.



Zeichenerklärung:

	Verkehrsberuhigter Bereich, Befestigung mit Betonsteinpflaster 300 x 150, Farbe grau, "System 10"
	Verkehrsberuhigter Bereich, Anpassungsfläche, Befestigung mit Betonsteinpflaster 300 x 150, "Mecklenburger Edelstein", Farbe graphit-gelb
	Fahrbahn, Asphaltbefestigung
	Gehweg, Befestigung mit Betonsteinpflaster 200 x 100, Farbe grau
	Gehweg, Anpassungsfläche, Befestigung mit Betonsteinpflaster 200 x 100, Farbe grau
	Taktile Leitelemente, Noppenplatten 300 x 300
	Taktile Leitelemente, Rippenplatten 300 x 300
	Vorgezogener Seitenraum, Befestigung mit Basalt-Naturstein-Kleinpflaster 70/90 x 80, gebundene Bauweise
	Bordanlage (Hochborde, Rundborde, Übergangsteine, Tastersteine, Schrägsteine), geplant
	Tiefbordeanlage, geplant
	Grünfläche

Neigungsbrechpunkt mit Angabe von Gefälle (-) und Steigung (+) in Prozent, Länge der Gefälle- bzw. Steigungsstrecke

Ingenieurbüro
Schmidt & Partner GmbH

18439 Stralsund, Marsstraße 26, Telefon (03831) 28 40 0, Fax (03831) 28 13 85
E-Mail: buero@schmidtundpartner.de

425/22

Auftraggeber:	Hanse- und Universitätsstadt Rostock Tiefbauamt Holbeinplatz 14 18069 Rostock	Datum:	geprüft	Zeichen:	
Auftragnehmer:		Datum:	geprüft	Zeichen:	

Art der Änderung: _____ Datum: _____ Zeichen: _____

Ausführungsplanung

Unterlage / Blatt-Nr.: 5 / 1
Lageplan

Stadtbauverwaltung
Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
Tiefbauamt
Straße / Abschn.-Nr. / Station: (von- bis)

PROJIS-Nr.: _____ Maßstab: 1 : 250

Erneuerung des Fußgängerüberweges im Stephan-Jantzen-Ring, Höhe Sporthalle in Rostock-Schmarl

aufgestellt: _____, den _____

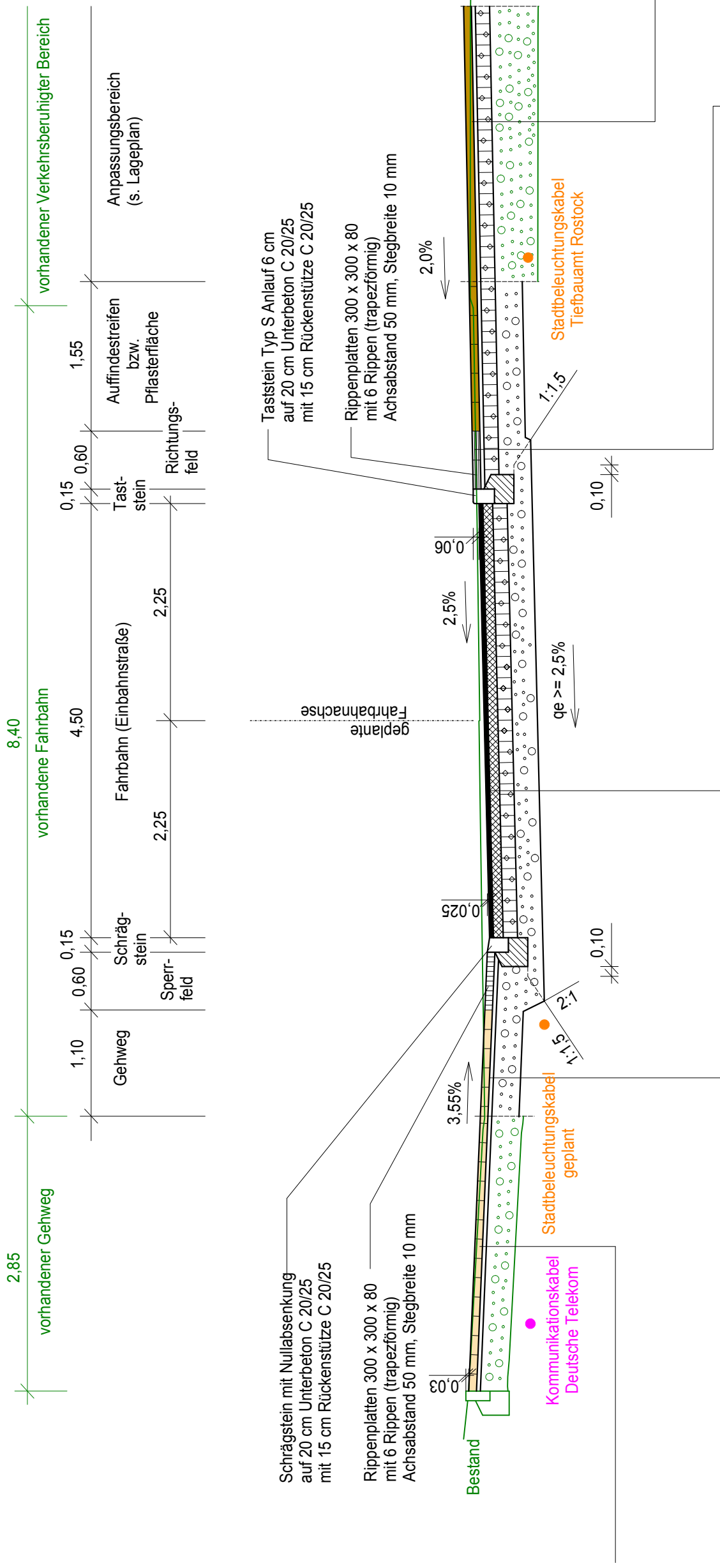
Grundplan erstellt:	gemessen am: 02.12.2021 MB	Lagebezug: ETRS-UTM33
TOPLAN GmbH Remlin 12 17166 Schwabendorf	Auftrags-Nr.:	Höhenbezug: DHHN92

Die Flurstücksgrenzen und die Gebäude wurden aus dem ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem) übernommen und dienen nur Übersichtszwecken.

Blattgröße: 0,84 x 0,45 = 0,38 m²

Ausbauquerschnitt A - A

M 1 : 50



Gehweg Anpassungsbereich

Höhenmäßige Anpassung

8 cm	Betonsteinpflaster DIN 1338, Typ K, D, I 200 x 100 x 80, Farbe grau (vorhanden) Verlegung im Reihenverband, quer zum Bord gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 Fugematerial 0/5 (gebrochene Gesteinskörnungen) gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 > E _{cs} 35 > SZ 22
4 cm	Bettung aus gebrochenen Gesteinskörnungen, Bettungsmaterial 0/5 gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 > E _{cs} 35 > SZ 22
28 cm	Frostschuttschicht 0/32 (vorhanden)
40 cm	Gesamtdicke

Gehweg

gem. RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm	Betonsteinpflaster DIN 1338, Typ K, D, I 200 x 100 x 80, Farbe grau Verlegung im Reihenverband, quer zum Bord gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 Fugematerial 0/5 (gebrochene Gesteinskörnungen) gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 > E _{cs} 35 > SZ 22
4 cm	Bettung aus gebrochenen Gesteinskörnungen, Bettungsmaterial 0/5 gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 > E _{cs} 35 > SZ 22
28 cm	Frostschuttschicht 0/32 (aus überwiegend gebrochenem Material), Ev2 >= 120 MPa gem. ZTV SoB-SIB 20 und TL SoB-SIB 20
40 cm	Gesamtdicke

Fahrbahn

Belastungsklasse BK 1.0 gem. RStO 12, Tafel 1, Zeile 3

4 cm	Asphaltdeckschicht AC 8 DN Bindemittel 50/70 gem. ZTV Asphalt - StB 07/13 und TL Asphalt - StB 07/13
10 cm	Asphalttragschicht AC 22 TN Bindemittel 50/70 gem. ZTV Asphalt - StB 07/13 und TL Asphalt - StB 07/13
15 cm	Schottertragschicht 0/45, Ev2 >= 150 MPa gem. ZTV SoB-SIB 20 und TL SoB-SIB 20
28 cm	Frostschuttschicht 0/32 (aus überwiegend gebrochenem Material), Ev2 >= 120 MPa gem. ZTV SoB-SIB 20 und TL SoB-SIB 20
55 cm	Gesamtdicke

Verkehrsberuhigter Bereich (Anpassungsbereich)

Höhenmäßige Anpassung

Belastungsklasse BK 0.3 gem. RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

8 cm	Betonsteinpflaster "Mecklenburger Edelstein" 300 x 150 x 80, Farbe graphit-gelb (vorhanden) Verlegung im Ellenbogenverband gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 Fugematerial 0/5 (gebrochene Gesteinskörnungen) gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 > E _{cs} 35 > SZ 22
4 cm	Bettung aus gebrochenen Gesteinskörnungen, Bettungsmaterial 0/5 gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 > E _{cs} 35 > SZ 22
15 cm	Schottertragschicht 0/45, Ev2 >= 120 MPa gem. ZTV SoB-SIB 20 und TL SoB-SIB 20
-43 cm	Sand, locker gelagert (vorhanden), Ev2 >= 100 MPa
-70 cm	Gesamtdicke

Anmerkungen:

- Auf dem Planum muss ein Verformungsmodul von Ev2 >= 45 MPa nachgewiesen werden.
- Zur Verwendung der Rippen- und Noppenplatten sind die aktuellen Produktangaben des Tiefbauamtes in Anlehnung an die DIN 32984 (9) zu den taktilen Bodenplatten zu beachten.
- Im Bereich der gesicherten Fußgängerquerung kommt das Querungstein-System der Fa. BERDING BETON oder gleichwertig zur Anwendung.

Zeichenerklärung:
— Bestand
— Geplant

Auftragnehmer: Ingenieurbüro Schmidt & Partner GmbH 18438 Stralsund, Mörnerstraße 25, Telefon (03831) 26 43 0, Fax (03831) 29 13 85 E-Mail: buero@b-schmidt-und-partner.de	AP 1220425_AQ 1 AQ_AA	
425/22		
bearbeitet	Datum	Zeichen
gezeichnet	25.03.2024	D. Gustav
geprüft	25.03.2024	B. Pysall
geprüft	25.03.2024	gez. D. Gustav

Auftraggeber: Hanse- und Universitätsstadt Rostock Tiefbauamt Holbeinplatz 14 18069 Rostock	Hanse- und Universitätsstadt Rostock	
geprüft	Datum	Zeichen

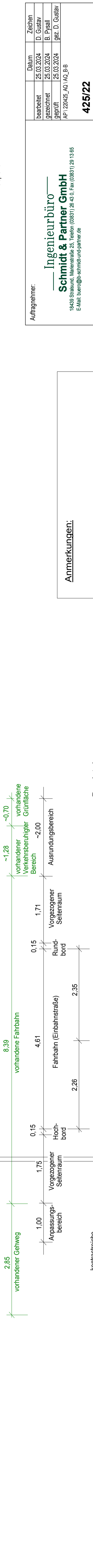
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
-----	------------------	-------	---------

Ausführungsplanung

Strassenbauverwaltung Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt Straße / Abschn.-Nr. / Station: (von - bis)	Unterlage / Blatt-Nr.: 14 / 1 Ausbauquerschnitt A - A
PROJUIS-Nr.:	Maßstab: 1 : 50
Erneuerung des Fußgängerüberweges im Stephan-Jantzen-Ring, Höhe Sporthalle in Rostock-Schmarl	
aufgestellt:	den

Ausbauerschnitt B - B

M 1 : 50



Gehweg Anpassungsbereich

- Höhenmäßige Anpassung**
- 8 cm Betonsteinpflaster DIN 1338, Typ K, D, I 200 x 100 x 80, Farbe grau (vorhanden) Verlegung im Reihenverband, quer zum Bord gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 Fugenmaterial 0/5 (gebrochene Gesteinskörnungen) gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 > Ecs 35 > SZZ2
 - 4 cm Bettung aus gebrochenen Gesteinskörnungen, Bettungsmaterial 0/5 gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 > Ecs 35 > SZZ2
 - 28 cm Frostschuttschicht (vorhanden)
 - 40 cm Gesamtdicke

Vorgezogener Seitenraum (gebundene Bauweise gem. M FPgeb, nicht befahrbar)

- 8 cm Kleinpflaster 7/9 x 8, F1, T2, allseitig bearbeitet, Basalt-Naturstein, Farbe anthrazit, DIN EN 1342 gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 Fugenmaterial: MARBOS Pflasterfugenmörtel PFM-ZE/2L (zementgebunden, flexibelisiert, wasserundurchlässig) oder gleichwertig, Fugenhöhe mind. 2/3 der Steinhöhe, Fugenbreite 5-8 mm
- Pflasterkleber (Haftverbesserer) ist mit dem Hersteller abzustimmen
- 4 cm MARBOS Pflasterbettungsmörtel MBV 4 ED (wasserdurchlässig, mit Trasszusatz) oder gleichwertig
- 15 cm Dränbetontragschicht DBT 22 Druckfestigkeitsklasse C16/20 gem. M DBT, M VV und M FPgeb
- 13 cm Frostschuttschicht 0/32 (aus überwiegend gebrochenem Material), EV2 >= 80 MPa gem. ZTV SoB-SIB 20 und TL SoB-SIB 20
- 40 cm Gesamtdicke

Bordstein

- DIN EN 1340 Typ DIT und DIN 483 H 150 x 300 auf 20 cm Unterbeton C 20/25 mit 15 cm Rückenstütze C 20/25 Anlauf 10 cm

Bordstein

- DIN EN 1340 Typ DIT und DIN 483 R 150 x 220 (Kantenradius 2 cm) auf 20 cm Unterbeton C 20/25 mit 15 cm Rückenstütze C 20/25 Anlauf 3 cm

Bordstein

- DIN EN 1340 Typ DIT und DIN 483 H 150 x 300 auf 20 cm Unterbeton C 20/25 mit 15 cm Rückenstütze C 20/25 Anlauf 10 cm

Auffüllung

- Bestand

Fahrbahn Belastungsklasse BK 1.0 gem. RSIO 12, Tafel 1, Zeile 3

- 4 cm Asphaltdeckschicht AC 8 DN Bindemittel 50/70 gem. ZTV Asphalt - SIB 07/13 und TL Asphalt - SIB 07/13
- 10 cm Asphalttragschicht AC 22 TN Bindemittel 50/70 gem. ZTV Asphalt - SIB 07/13 und TL Asphalt - SIB 07/13
- 15 cm Schottertragschicht 0/45, EV2 >= 150 MPa gem. ZTV SoB-SIB 20 und TL SoB-SIB 20
- 26 cm Frostschuttschicht 0/32 (aus überwiegend gebrochenem Material), EV2 >= 120 MPa gem. ZTV SoB-SIB 20 und TL SoB-SIB 20
- 55 cm Gesamtdicke

Vorgezogener Seitenraum und Ausrundungsbereich (gebundene Bauweise gem. M FPgeb, befahrbar BK 0.3)

- 8 cm Kleinpflaster 7/9 x 8, F1, T2, allseitig bearbeitet, Basalt-Naturstein, Farbe anthrazit, DIN EN 1342 gem. ZTV Pflaster-SIB 20 und TL Pflaster-SIB 06/15 Fugenmaterial: MARBOS Pflasterfugenmörtel PFM-ZE/2L (zementgebunden, flexibelisiert, wasserundurchlässig) oder gleichwertig, Fugenhöhe mind. 2/3 der Steinhöhe, Fugenbreite 5-8 mm
- Pflasterkleber (Haftverbesserer) ist mit dem Hersteller abzustimmen
- 4 cm MARBOS Pflasterbettungsmörtel MBV 4 ED (wasserdurchlässig, mit Trasszusatz) oder gleichwertig
- 15 cm Dränbetontragschicht DBT 22 Druckfestigkeitsklasse C16/20 gem. M DBT, M VV und M FPgeb
- 28 cm Frostschuttschicht 0/32 (aus überwiegend gebrochenem Material), EV2 >= 100 MPa gem. ZTV SoB-SIB 20 und TL SoB-SIB 20
- 55 cm Gesamtdicke

Anmerkungen:

- Auf dem Planum muss ein Verformungsmodul von EV2 >= 45 MPa nachgewiesen werden.
- Zur Verwendung der Rippen- und Noppenplatten sind die aktuellen Produktangaben des Tiefbauamtes in Anlehnung an die DIN 32984 (9) zu den taktilen Bodenplatten zu beachten.
- Im Bereich der gesicherten Fußgängerquerung kommt das Querungsstein-System der Fa. BERDING BETON oder gleichwertig zur Anwendung.
- Erforderliche Bewehrungsstufen in den gebundenen Pflasterflächen erhalten folgenden Aufbau: MARBOS-Uniflexfüllstreifen, Rundschmür, Primer TKZ, MARBOFLEX TK 66G.

Zeichenerklärung:

- Bestand
- Geplant

Ingenieurbüro
Schmidt & Partner GmbH
 18439 Stralsund, Menerstraße 25, Telefon (03831) 26 43 0, Fax (03831) 29 13 65
 E-Mail: buero@schmidt-und-partner.de

AP1220425_A01_A0_BB
425/22

Auftraggeber:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 Tiefbauamt
 Holbeinplatz 14
 18069 Rostock



Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

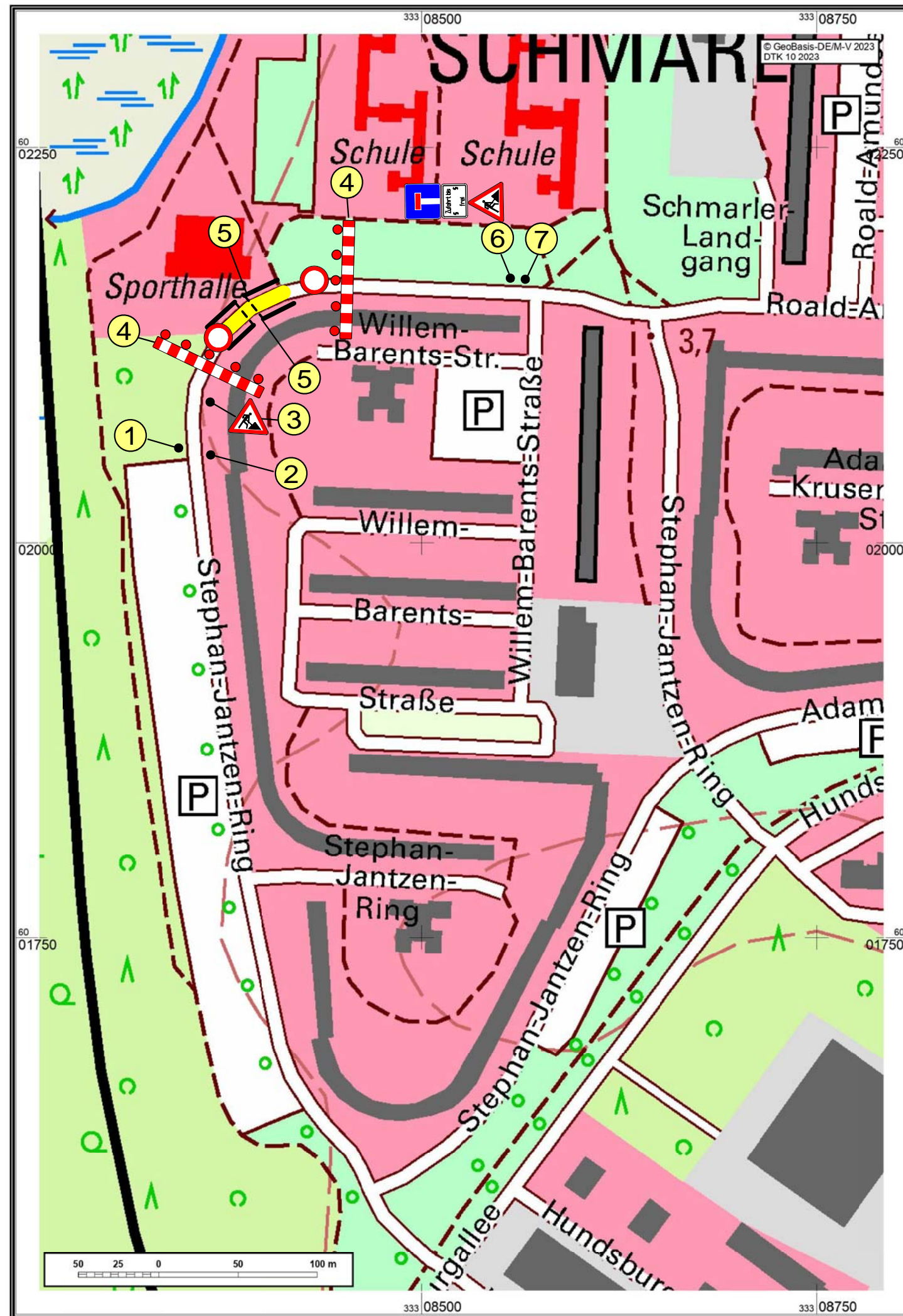
Ausführungsplanung

Unterlage / Blatt-Nr.: 14 / 2
Ausbauerschnitt B - B

Erneuerung des Fußgängerüberweges im Stephan-Jantzen-Ring, Höhe Sporthalle in Rostock-Schmarl

Strassenbauverwaltung	Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt	Strasse / Abschn.-Nr. / Station: (von - bis)	PROJIS-Nr.:	Maßstab:
				1 : 50

aufgestellt:					



Legende

- Baubereich für die Arbeiten an der Fahrbahn**

- ① vorhandenes Vz 267 mit Zusatzzeichen 1022-10 "Radfahrer frei" gem. Foto 1 zur Information
- ② vorhandenes Vz 267 mit Zusatzzeichen 1022-10 "Radfahrer frei" und Zeichen 286-50 gem. Foto 1 zur Information
- ③ Aufstellen Vz 123
- ④ herzustellende Querabsperzung mit Absperrschrankengitter auf Fahrbahn mit mind. 5 einseitigen roten Warnleuchten und mit Vz 250
- ⑤ Längsabsperzung zum Gehweg durch Absperrschrankengitter mit Warnleuchten gem. RSA Teil B, Abschnitt 2.4.3 Absatz 2 und zur Absperrung einer Fußgängerquerung bzw. eines Fußgängernotweges. Absperrung in Anlehnung an Regelplan BI/3 der RSA 21
- ⑥ herzustellende Beschilderung aus
- Vz 357
- Vz 1028-33 "Zufahrt bis Baustelle frei"
- Vz 123
- ⑦ Zeichen 220-10 berührungslos außer Kraft setzen und wieder in Kraft setzen, Zeichen 220-10 gem. Foto 2



Foto 1 zur Information vorhandene Verkehrszeichen ① und ② gemäß Verkehrssicherungsplan unter Vollsperrung



Foto 2 Zeichen 220-10 berührungslos außer Kraft und wieder in Kraft setzen

Auftragnehmer: Ingenieurbüro Schmidt & Partner GmbH <small>18439 Stralsund, Marienstraße 25, Telefon (03831) 26 43 0, Fax (03831) 29 13 65 E-Mail: buero@ib-schmidt-und-partner.de</small>		Datum	Zeichen
	bearbeitet	08.11.2023	M. Emmrich
	gezeichnet	21.11.2023	B. Pysall
	geprüft	15.03.2024	gez. D. Gustav
220425\ AU\ 220425_Verkehrssicherung Vollsperrung		425/22	

Auftraggeber: Hanse- und Universitätsstadt Rostock Tiefbauamt Holbeinplatz 14 18069 Rostock		Datum	Zeichen
	geprüft		

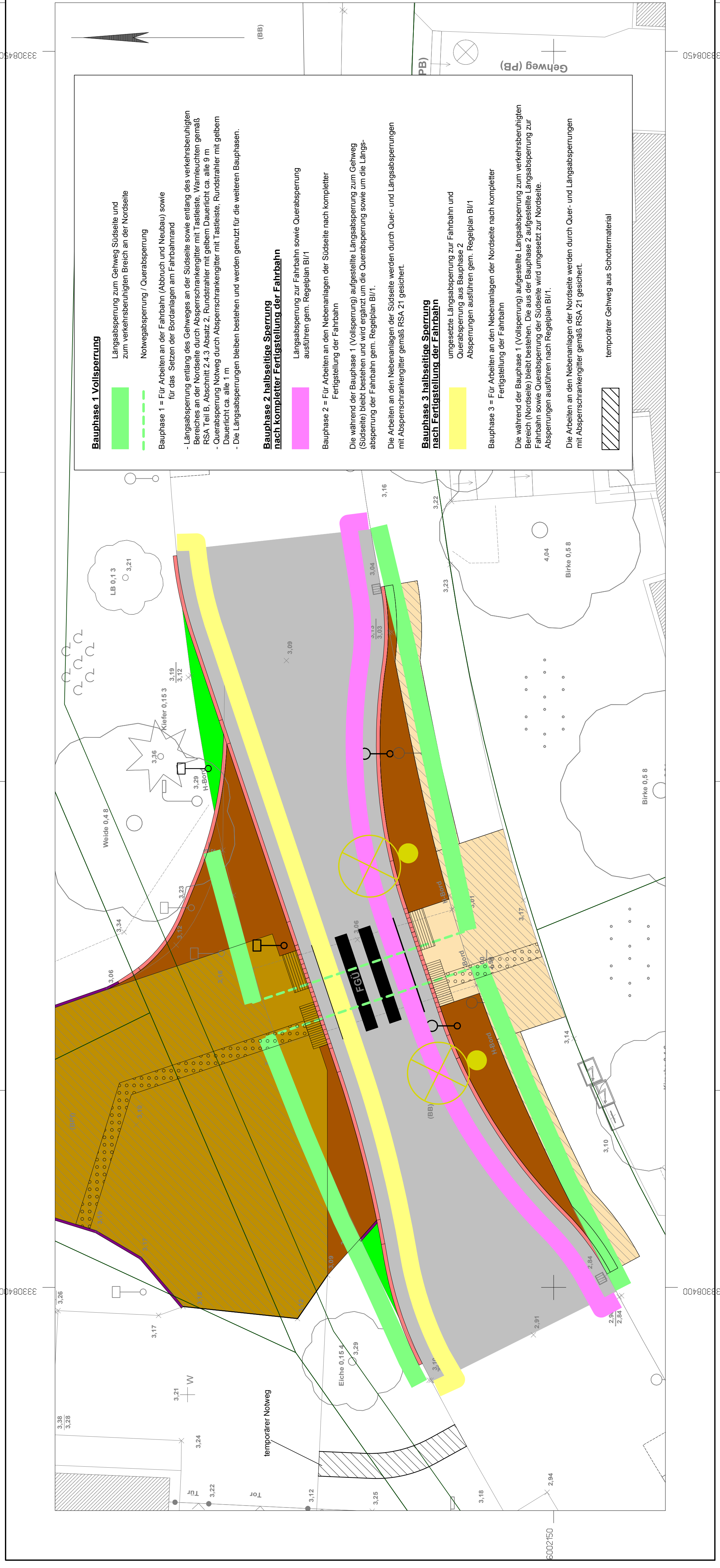
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Ausführungsplanung

Straßenbauverwaltung Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt Straße / Abschn.-Nr. / Station: (von - bis) -	Unterlage / Blatt-Nr.: 16.8 / 1 Verkehrssicherungsplan unter Vollsperrung Maßstab: ---
---	---

Erneuerung des Fußgängerüberweges im Stephan-Jantzen-Ring, Höhe Sporthalle in Rostock-Schmarl

aufgestellt: _____, den _____	
-------------------------------	--



Bauphase 1 Vollsperrung

- Längsabspernung zum Gehweg Südseite und zum verkehrsberuhigten Bereich an der Nordseite
- Notwegabspernung / Querabspernung

Bauphase 1 = Für Arbeiten an der Fahrbahn (Abbruch und Neubau) sowie für das Setzen der Bordanlagen am Fahrbahnrand

- Längsabspernung entlang des Gehweges an der Südseite sowie entlang des verkehrsberuhigten Bereiches an der Nordseite durch Absperschrankengitter mit Tastleiste, Warnleuchten gemäß RSA Teil B, Abschnitt 2.4.3 Absatz 2, Rundstrahler mit gelbem Dauerlicht ca. alle 9 m
- Querabspernung Notweg durch Absperschrankengitter mit Tastleiste, Rundstrahler mit gelbem Dauerlicht ca. alle 1 m
- Die Längsabspernungen bleiben bestehen und werden genutzt für die weiteren Bauphasen.

Bauphase 2 halbseitige Sperrung nach kompletter Fertigstellung der Fahrbahn

- Längsabspernung zur Fahrbahn sowie Querabspernung ausführen gem. Regelplan BI/1

Bauphase 2 = Für Arbeiten an den Nebenanlagen der Südseite nach kompletter Fertigstellung der Fahrbahn

Die während der Bauphase 1 (Vollsperrung) aufgestellte Längsabspernung zum Gehweg (Südseite) bleibt bestehen und wird ergänzt um die Querabspernung sowie um die Längsabspernung der Fahrbahn gem. Regelplan BI/1.

Die Arbeiten an den Nebenanlagen der Südseite werden durch Quer- und Längsabspernungen mit Absperschrankengitter gemäß RSA 21 gesichert.

Bauphase 3 halbseitige Sperrung nach Fertigstellung der Fahrbahn

- umgesetzte Längsabspernung zur Fahrbahn und Querabspernung aus Bauphase 2
- Abspernungen ausführen gem. Regelplan BI/1

Bauphase 3 = Für Arbeiten an den Nebenanlagen der Nordseite nach kompletter Fertigstellung der Fahrbahn

Die während der Bauphase 1 (Vollsperrung) aufgestellte Längsabspernung zum verkehrsberuhigten Bereich (Nordseite) bleibt bestehen. Die aus der Bauphase 2 aufgestellte Längsabspernung zur Fahrbahn sowie Querabspernung der Südseite wird umgesetzt zur Nordseite. Abspernungen ausführen nach Regelplan BI/1.

Die Arbeiten an den Nebenanlagen der Nordseite werden durch Quer- und Längsabspernungen mit Absperschrankengitter gemäß RSA 21 gesichert.



temporärer Gehweg aus Schottermaterial

Auftragnehmer:		Datum	Zeichen
Ingenieurbüro Schmidt & Partner GmbH		04.03.2024	M. Enmrich
18439 Straßburg, Marienstraße 25, Telefon (03831) 26 43 0, Fax (03831) 29 13 65		07.03.2024	B. Pysall
E-Mail: buero@b-schmidt-und-partner.de		15.03.2024	gez. D. Gustav
220425 AU 220425_Verkehrssicherung halbs. Sperrung		425/22	

Auftraggeber:		Datum	Zeichen
Hanse- und Universitätsstadt Rostock			
Tiefbauamt			
Holbeinplatz 14			
18069 Rostock			
geprüft			

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Ausführungsplanung

Straßenbauverwaltung Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt Straße / Abschn.-Nr. / Station: (von - bis)		Unterlage / Blatt-Nr.: Verkehrssicherungsplan halbseitige Sperrung
PROJIS-Nr.:		Maßstab: 1 : 100

Erneuerung des Fußgängerüberweges im Stephan-Jantzen-Ring, Höhe Sporthalle in Rostock-Schmarl	
aufgestellt:	den